

PROTOKOLL  
Vorstandssitzung am 20.09.2018, 18.00 Uhr

**Ort der Sitzung:**

Wahlkreisbüro Weißenfels, 06667 Weißenfels, Töpferdamm 6	Wahlkreisbüro Naumburg, 06618 Naumburg, Marienstr. 11	Wahlkreisbüro Zeitz, 06712 Zeitz, Neumarkt 12		Telefon- konferenz
X				

<b>Vorstand des Kreisverbandes</b>	<b>Katja Bahlmann</b> Vorsitzende	<b>Christine Krößmann</b> stellv. Vorsitzende	<b>Kay Franke</b> stellv. Vorsitzender	<b>Wolfram Wendland</b> Schatzmeister	<b>Roland Becker</b> Mitglied	<b>Linda Benedix</b> Mitglied	<b>Birke Bull-Bischoff</b> Mitglied	<b>Franz Ullrich</b> Mitglied
<b>Anwesend:</b>	X	X	X	X		X	X	X
<b>Entschuldigt:</b>					X			

**Anwesende Gäste:** Gunter Schneider

**Protokollant/in:** Christine Krößmann

Die zeit- und sachgemäße Einladung wurde festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

**Vorschlag zur Tagesordnung:**

TOP 1 - Protokollkontrolle

TOP 2 - Information aus Bundestag, Landtag und Kreistag

TOP 3 - Information aus dem Kreiswahlbüro

TOP 4 - Sammlungsbewegung Aufstehen (inhaltlich untersetzt)

TOP 5 - Info zum Treffen mit Miteinander e.V. – Völkische Siedler, Neue Rechte etc.

TOP 6 - Sonstiges

Dem Vorschlag zur Tagesordnung wurde zugestimmt.

Folgende Änderung wurde beschlossen:

Aufnahme von 2 Punkten unter TOP 6 – Sonstiges:

1. Info über AFD-Veranstaltung in Leißling
2. Info zum Hambacher Forst (Diskussion zum Thema Kohle)

**zu TOP 1 - Protokollkontrolle**

Es gab keine Einwände zum Protokoll.

**zu TOP 2 - Information aus Bundestag, Landtag und Kreistag**

- Birke Bull-Bischoff (MdB):

-Haushaltsplan: 2,4 Milliarden € werden für Breitbandausbau und Schulen vorgesehen – Geld für die Schulen zu wenig  
-„Aufstehen“: mehr als die Hälfte übte starke Kritik an der Bewegung  
-Ereignisse in Chemnitz und Köthen – jeder sollte Farbe bekennen  
-Auseinandersetzung mit der Personalie Maaßen – Empörung auch durch den gesamten Kreisvorstand zum Ausdruck gebracht

- Katja Bahlmann (MdL):

Der Besuch der Landtagsfraktion wurde im Landkreis (Naumburg) positiv aufgenommen.

Themen der Landtagsitzung:

-Haushaltsplan- Katja hat Anfrage zum Digitalfunk eingebracht – Gelder wurden vom Land nicht abgefordert

-Treffen der Bundes-AG-Senioren zum Thema „Aufstehen“ - Bundesebene hatte davon keine Kenntnis – Einladungen wurden ausgeschlagen

- Christine Krößmann (MdK):

-Kreisumlage und Bildungscampus – dazu wurde eine Pressemitteilung verfasst (s. Anlage)

-Rettungsdienst im Landkreis – „Weiße Flecken“ absichern! Termin mit Landrätin von MSH (Angelika Klein) vereinbaren, da es dort Erfahrung mit dem Rettungsdienst als Eigenbetrieb des Landkreises gibt.

### zu TOP 3 - Information aus dem Kreiswahlbüro

- Gunter Schneider (Leiter des Kreiswahlkampfbüros) informiert:

Bisher wurden 34 Bewerbungen abgegeben, davon 10 Frauen.

20 Bewerber sind Mitglied der Partei.

14 Bewerbungen liegen für den Kreistag vor.

Einschätzung:

Wir brauchen mehr Tempo! Anzeigen müssen geschaltet werden. BewerberInnen sollten Spendenbereitschaft zeigen und dies dann auch tun!

Bilanzmaterial ist soweit fertig:

-Kreiswahlprogramm: Themen werden gegenwärtig bearbeitet und kommen im Januar zum Beschluss.

-Großflächen: für Zeitz, Naumburg und Weißenfels vorgesehen

-Plakate: A1-Format mit Text, keine Personenplakate

-Wahlzeitung: vorgesehen sind 4 Seiten für Europa, 4 Seiten für Kreisangelegenheiten → Hier wäre eine Möglichkeit, die Kandidaten für den Kreistag vorzustellen.

Problem der Finanzierung: 39 Euro bei 100 Exemplaren → 4.000 Euro insgesamt

Für Kommunen – Infos vom Land abwarten

Gunter legt 2 Beschlussvorschläge zur Abstimmung vor.

#### **Beschluss 01/20/09/2018**

Der Kreisvorstand beschließt die Festlegung eines finanziellen Rahmens zur Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen 2019.

Der finanzielle Rahmen für das Kreiswahlbüro beläuft sich auf 1.500 €.

Bei eventuellem Nachtrag von Finanzen darf ein Budget von max. 2.000 € nicht überschritten werden.

Fürstimmen: 6

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **Beschluss 02/20/09/2018**

Der Kreisvorstand beschließt für eine flächendeckende Verteilung der Wahlzeitungen diese über eine Firma in Auftrag zu geben. Das finanzielle Budget für diese Verteilung beläuft sich auf 4.000 €. Bei der Auswahl der Verteilfirma ist darauf zu achten, dass Mindestlöhne gezahlt werden und prekäre Beschäftigungen bei dieser Firma nicht stattfinden.

Diese Beschlüsse werden außer Kraft gesetzt, sollte der Landesvorstand in einem finanziellen Gesamtkonzept andere Entscheidungen treffen.

Der Kreisvorstand legt in Übereinstimmung mit dem Kreiswahlkampfbüro fest, dass nur jene Materialien finanziert werden, die durch das KWKB bestätigt wurden.

Fürstimmen: 5

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

Katja Bahlmann ergänzt zu bereits im August gefassten Beschlüssen:

Beschluss-Nr. WP6/03/28/06/2018 den 08.12.18 betreffend muss aufgehoben und neue Termine festgelegt werden → mit Harald Uske absprechen!

#### **Beschluss 03/20/09/2018**

Der Kreisvorstand beschließt, den Beschluss WP6/03/28/06/2018 aufzuheben. (Wortlaut s. Anhang)

#### **Beschluss 04/20/09/2018**

Der Kreisvorstand beschließt die Einberufung des Kreisparteitages zur Listenwahl auf den 12.01.2019 in Hohenmölsen, alternativ in Weißenfels.

Fürstimmen: 6

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **Beschluss 05/20/09/2018**

Der Kreisvorstand beschließt die Einberufung des Kreisparteitages zur Abstimmung über das Wahlprogramm zum 12.01.2019 in Hohenmölsen, alternativ in Weißenfels.

Fürstimmen: 6

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Ergebnisse aus der Diskussion zur Vorbereitung des Kreisparteitages sind:

-Unterbreitung des Listenvorschlags für die VertreterInnenversammlung – verantwortl.: KV

-Erarbeitung von Kriterien vor Bekanntgabe der Kandidatinnen und Kandidaten – verantwortl.: Birke Bull-Bischoff

Dabei auf Wahlbereiche achten und Verantwortung wahrnehmen!

#### **Beschluss 06/20/09/2018**

Der Kreisvorstand spricht sich dafür aus, einen personellen Vorschlag zu erarbeiten und einen Verfahrensweg zum Listenvorschlag für die VertreterInnenversammlung zu unterbreiten.

Fürstimmen: 6

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Für die nächste Kreisvorstandssitzung schlägt Birke vor, einen Pressesprecher zu berufen. Sie schlägt Gunter Schneider vor.

#### **zu TOP 4 - Sammlungsbewegung Aufstehen (inhaltlich untersetzt)**

Aussage von Katja Kipping: Es wird Spaltungsbewegung in der Linken geben.

Christine: Bewegung auch als Chance sehen, nicht dagegen sprechen, Menschen besser im Verein „Aufstehen“ als dass sie der AfD beitreten.

Birke: hat Sorge und Skepsis, übt Kritik, fragt nach Risiken und hat Probleme mit der Begleitmusik. Frage nach dem Machtverhältnis, sieht Spaltungspotential

Wolfram: Es werden keine Absprachen getroffen, sieht Spaltungspotential

Kay: Keinen Druck von außen aufbauen! Ist für ihn nicht greifbar.

Katja: bezieht sich auf Plattform im Internet: Wer darf zu „Aufstehen“ was sagen?

Gunter: Zusammenschluss von Menschen ist zunächst nichts Schlechtes. Wieso Lafontaine und Wagenknecht? Habe noch mehr Fragen! 1918, 1933, 1945 ist Linke daran gescheitert.

Katja: Linke hat 65 T Mitglieder und genauso viele Meinungen! Das sollte akzeptiert werden.

#### **zu TOP 5 - Info zum Treffen mit Miteinander e.V. – Völkische Siedler, Neue Rechte etc.**

Katja informiert über die Idee, sich immer mal wieder zu treffen und ein Netzwerk aufzubauen. Nächster Termin: 29.10.18, 18 Uhr im Wahlkreisbüro von Katja.

#### **zu TOP 6 – Sonstiges**

Linda informiert über Veranstaltung der AfD in Leißling, Thüringer Pforte.

Sie gibt die Anregung, vor den Wahlen was „cooles“ zu machen und auch Leute von der AfD einzuladen.

Birke: KV muss vor Ort sein, Veranstaltungsformate entwickeln, die Leute hinter dem Ofen vorlocken.

Gunter: neue Formate schaffen, aber keinesfalls auf ein Treffen mit der AfD einlassen!

Christine: neue Formate sind wichtig, nicht mit der AfD!

Birke: neue Angebotsformen, Thementische u. ä.

Katja: Hinweis auf Veranstaltung – Kulturbuffet bei Katja am 24.09., 17:30 Uhr (Buchlesung)

Christine: Hinweis, dass Sprechstunde des Jobcenters in Hohenmölsen positiv angenommen wurde. 20 Hilfesuchende waren da und konnten beraten werden. Thema weiterverfolgen. Sprechstunde muss stabil gehalten werden!

Kay informiert über die Ereignisse rund um den Hambacher Forst (Kohle) und das Räumen von Baumhäusern vor Ort.

Birke: Schwieriges Thema für diese Zeit! Welche Alternative gibt es zur Kohle?

**Ende der Sitzung: 19:50 Uhr**

In der Sitzung des Kreisvorstandes am 28.06.2018 gefasste Beschlüsse

K.B./29.06.2018

**Beschluss WP6/01 28/06/2018**

Der Vorstand beschließt den Schlüssel zur Wahl der VertreterInnen in den Basisorganisationen wie folgt:  
„Anzahl wahlberechtigter Mitglieder im Wirkungsbereich der BO, dividiert durch 5 und aufgerundet auf ganze Zahl“  
Eine KreisVertreterInnenVersammlung wählt unsere 2 VertreterInnen für die BundesvertreterInnenversammlung zur Vorbereitung der **Europawahl**

**Beschluss WP6/02 28/06/2018**

Der Vorstand beschließt den Schlüssel zur Wahl der VertreterInnen in den Basisorganisationen wie folgt:  
„Anzahl wahlberechtigter Mitglieder im Wirkungsbereich der BO, dividiert durch 5 und aufgerundet auf ganze Zahl“  
VertreterInnenVersammlungen im Kreis stellen die Listen in Vorbereitung der **Kreistagswahl** auf.

**Beschluss WP6/03 28/06/2018**

Der Vorstand beschließt

- 1.) die Einberufung der 3. Tagung des 6. Kreisparteitages zur Wahl der Delegierten zum Landesparteitag und zum Beschluss des Kreis-Kommunalwahlprogramms und
  - 2.) die Durchführung der KreisVertreterInnenVersammlung zur Wahl unserer 2 VertreterInnen für die BundesvertreterInnenversammlung.
- Beides findet am 08.12.2018 in Zeitz (alternativ Weißenfels) statt.

Presseerklärung des Vorstandes  
der Fraktion DIE LINKE im Kreistag des  
Burgenlandkreises

Die Fraktion DIE LINKE hat die Idee, am Standort des Goethe-Gymnasiums in Weißenfels einen modernen Bildungscampus entstehen zu lassen, von Anfang an unterstützt. Für uns ist das eine Entscheidung für eine bessere Bildungsqualität vor allem am Schulstandort Weißenfels, darüber hinaus für die Bildungszukunft des gesamten Burgenlandkreises.

Selbstverständlich sind die Investitionen von ca. 20 Mio. Euro für den Burgenlandkreis nicht ohne Risiken, sie sind aber vertretbar, weil die Entscheidungen des Bundes zur Schulbaufinanzierung auch für uns mehr Sicherheit bieten.

Umso überraschter waren wir, als der Landrat im letzten Kreistag öffentlich machte, dass ihm der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels einen Deal unterbreitete, wenn die Campuslösung durch den Kreistag beschlossen würde, werde Herr Risch seine Klage gegen die Kreisumlage 2018 fallen lassen. Damit erreicht der Streit zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels und dem Kreistag über die Höhe der Kreisumlage eine weitere Eskalationsstufe und wird immer bizarrer. Jetzt werden durch den Oberbürgermeister sogar Entscheidungen für eine bessere Bildungsqualität in diesen Streit hineingezogen. Das wird von uns rigoros abgelehnt.

Der vermeintlich Schuldige für die Kreisumlage ist nicht der Landkreis, sondern schuld daran ist viel mehr die verfehlte Finanzpolitik von Bund und Land gegenüber der kommunalen Ebene.

Voraussetzung für ein Funktionieren der kommunalen Selbstverwaltung sind höhere Finanzausgleichungen durch den kommunalen Finanzausgleich, die sich endlich am tatsächlichen Finanzbedarf und weniger an der Einwohnerzahl orientieren müssen. Nur so kann es möglich sein, die desolate Situation vieler Kommunen, auch im Burgenlandkreis zu verändern.

Anstatt sich gegenseitig Vorwürfe zu machen, sich vor Gericht zu verklagen, ja nun sogar zu erpressen, sollte Herr Risch Verbündete suchen, um Kräfte zu bündeln und den Druck auf Jene zu erhöhen, die tatsächlich die Schuld an dieser Misere tragen, nämlich die Landespolitik mit diesem Finanzausgleichsgesetz.

Christine Krößmann, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Kreistag  
Horst Heller, stellv. Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Kreistag  
Gunter Schneider, stellv. Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Kreistag